

Nur sechs Monate nach dem historischen, einseitigen Abzug Israels aus dem Gazastreifen gilt die politische Ära Sharon in Israel als beendet. Die schwere Krankheit des Ministerpräsidenten unterbrach vorläufig einen Prozess, in dem viele Beobachter den Beginn eines neuen – wenn auch nicht unumstrittenen – Ansatzes zur Lösung des Nahostkonflikts sahen. „Es gibt einen Plan und der wird funktionieren“, so wurde der Premier oft zitiert. Über die Inhalte dieses Planes wurde viel spekuliert. Stellte der Rückzug den Beginn weiterer einschneidender Kompromisse dar oder diente er der Sicherung großer Siedlungsblöcke in der Westbank? Verbarg sich hinter dem Vorhaben ein weitreichendes Sicherheitskonzept? Wie bestimmen sich die Eckpfeiler einer solchen Strategie und wie wird darüber in der israelischen Öffentlichkeit diskutiert? Gerade die Shas-Partei, eine Interessensvertretung der Juden orientalischer Herkunft, spielte in der Debatte um den Friedensprozess oft das Zünglein an der Waage. Wie sieht Shas die zukünftige Friedens- und Sicherheitspolitik Israels? Gibt es eine Chance für die Road Map? Welche außenpolitische Vision hat die religiöse Partei unter der Führung von Rabbi Ovadia Joseph? David Glass, außenpolitischer Vordenker der Shas, versucht eine Antwort auf diese Fragen zu geben. Kommentiert wird der Vortrag von Igal Avidan, Journalist, Korrespondent des Jerusalem Report in Berlin und Kenner der politischen Debatten in Israel.

Nach der politischen Ära Sharon – Konzepte und Visionen israelischer Sicherheitspolitik

Eine Veranstaltungsserie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin

Vortrag mit anschließender Diskussion

19.30 Uhr Einführung: **Michèle Auga**
Referat Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika
Friedrich-Ebert-Stiftung

Referat: **David Glass**
Außenpolitischer Sprecher der SHAS Partei
Israel

Kommentar: **Igal Avidan**
Freier Journalist

anschließend Diskussion

Moderation: **Jochen Feilcke** (DIG)

Im Anschluss laden wir Sie ein, bei einem kleinen Imbiss die Gespräche zu vertiefen.

Hinweis: Die Veranstaltung wird simultan in Deutsch-Hebräisch gedolmetscht.

Organisation

Friedrich-Ebert-Stiftung
Michèle Auga
Helga Reuter
Referat Naher/Mittlerer
Osten und Nordafrika
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Tel: 030/26935-727
Fax: 030/26935-757
Helga.Reuter@fes.de
www.fes.de/nahost

DIG AG Berlin
Detlef Balke
Meggie Jahn
Auguststraße 80
10117 Berlin
Tel.030-28395215
Fax: 030-28395116
schalom@digberlin.de
www.digberlin.de



Verkehrsverbindungen:

Bus: Linie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Linie 129 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Linie 200 bis Haltestelle Hildebrandstrasse
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 100 oder 200

PKW: Leider stehen keine Parkplätze zur Verfügung

Für unsere weitere Planung bitten wir um Ihre

Anmeldung bis zum 1.3.2006.

Vielen Dank!

Fax-Nr. 030-26935-757

Email: Helga.Reuter@fes.de

Ich nehme an der Veranstaltung

**Nach der politischen Ära Sharon –
Konzepte und Visionen israelischer
Sicherheitspolitik**

am 6. März 2006, 19.30 Uhr teil.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Email-Adresse

Unterschrift



**Einladung zu einem Vortrag mit
anschließender Diskussion**

Abschlussveranstaltung der Reihe

**Shalom we Bitachon -
Frieden und Sicherheit**

**Nach der politischen
Ära Sharon –
Konzepte und Visionen
israelischer Sicherheitspolitik**

**Berlin
6. März 2006, 19.30 Uhr**

Konferenzsaal der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

